

Bausteine zur Gestaltung fachspezifischer Tutorentrainings auf Anfrage einer Fakultät / eines Institutes /eines Lehrstuhles

| Baustein Nr | Basisbausteine | Zu erwerbende Kompetenz | Lerneinheiten à 45 Min |
|-------------|--|---|------------------------|
| 1 | Aktivierende Lehrstrategien und Methoden für Tutorien | Die Tutoren können Lehrstrategien und didaktische Methoden anwenden, die Studierende in eine aktive Auseinandersetzung mit den Lehrinhalten bringen. | 6 |
| 2 | Präsentieren in Lehrsituationen bzw. in großen Hörsälen | Die Tutoren beachten grundlegende Regeln für Sprache, Körpersprache und visuelle Unterstützung bei Präsentationen. Sie können Ihre eigene Wirkung auf die Zuhörer einschätzen. | 4 |
| 3 | Studierenden Rückmeldung geben | Die Tutoren beherrschen Feedbackmethoden, um Studierenden Rückmeldung zu Leistungen und Lernfortschritten geben zu können. | 2 |
| | Wahlbausteine | | |
| 4 | Rolle und Aufgabe als Tutor im Erwartungsfeld von Institut und Studierenden | Tutoren haben Klarheit darüber, dass sie einen Rollenwechsel von Kommilitone hin zu Vertreter/in der Institution vollziehen. Sie können sich gegenüber Studierenden abgrenzen. Sie kennen sowohl die Erwartungen des Institutes an sie als auch die der Studierenden. Sie wissen außerdem, wo die Grenzen ihres Lehrhandelns liegen, d.h. für welche Fragen, Problemstellungen und Aufgaben sie nicht zuständig sind. | 2 |
| 5 | Vorbereitung und Planung von Einzelsitzungen <i>(Nur für Tutoren geeignet, die eigene</i> | Die Tutoren können vorgegebene Inhalte didaktisch aufbereiten, mit entsprechenden Lehrmethoden verbinden und in einen zeitlichen Ablauf bringen. Sie wissen, wie sie sich inhaltlich vorbereiten müssen und wie sie didaktisches Material entwickeln. | 4 |

| | | | |
|----|--|---|-----|
| | <i>didaktische Spielräume haben.)</i> | | |
| 6 | Effektive Lernprozesse fördern <i>günstig in Verbindung mit Baustein 8 und 9, wo Methoden der Umsetzung erlernt werden)</i> | Bedingungen kennen, unter denen effektives Lernen möglich ist. Wissen, was das für das eigene Lehrhandeln bedeutet. | 1 |
| 6 | Motivierung von Studierenden | Die Tutoren können Faktoren, die die Motivation Studierender beeinflusst, nennen und haben Ideen entwickelt, wie sie in ihrem Tutorium positiv auf die Motivation wirken können. | 1-2 |
| 7 | Aktive Einbindung von Studierenden im Tutorium: Lehrgespräch und Fragetechniken | Die Tutoren beherrschen Frage- und Moderationstechniken, mit denen sie den Wissensstand der Studierenden überprüfen und den Wissenserwerb weiter anregen können. | 2 |
| 8 | Diskussionen anleiten und moderieren | Die Tutoren können Diskussionen einleiten und moderieren. Sie können außerdem strukturierte Diskussionsmethoden anwenden. | 2 |
| 9 | Strategien für schwierige Lehrsituationen | Die Tutoren können bei Störungen im Tutorium professionell intervenieren und durch präventive Maßnahmen vorbeugen. | 2-4 |
| 10 | Lernteam steuern und begleiten <i>(für Tutorien mit Charakter Lernbegleitung)</i> | Die Tutoren können Lerngruppen anleiten und in der Rolle des Coaches und Beraters Lernfortschritte der Studierenden fördern. | 2-4 |
| 11 | Lehren im Computer-Pool | Die Tutoren beherrschen Lehrmethoden, die Lernschritte im PC-Pool optimal unterstützen. | 2 |
| 12 | Arbeitsergebnisse (inklusive Hausarbeit) überprüfen und sichern | Die Tutoren können Arbeitsaufträge an einzelne Studierende und Arbeitsgruppen so planen, dass die Arbeitsergebnisse überprüft und (für das Plenum) gesichert werden können. Sie können Rückmeldung zu Arbeitsergebnissen geben. | 2 |

| | | | |
|----|---|---|-----|
| 13 | Umgang mit Verständnisproblemen | Die Tutoren können Verständnisprobleme aufdecken, ihre Ursachen erkunden und die Probleme beheben. Sie können sich gegen Studierende abgrenzen, die sich nicht ausreichend vor- und nachbereiten. | 1-2 |
| 14 | Studierenden Rückmeldung geben | Die Tutoren beherrschen Feedbackmethoden, um Studierenden Rückmeldung zu Leistungen und Lernfortschritten geben zu können. | 1-2 |
| 15 | Teaching in English | Die Tutoren können sprachliche Hemmschwellen bei den Studierenden überwinden und sie so zur aktiven Teilnahme anregen. | 1-2 |
| 16 | Evaluationsmethoden für Tutorien | Die Tutoren kennen kurze Evaluationsmethoden, mit deren Hilfe sie sich formativ (während des laufenden Semesters) Rückmeldung zur Qualität ihrer Veranstaltung von Studierenden einholen können. | 1 |
| 17 | Teambildung für Tutorenteams <i>(insbesondere für Tutorenteams in Massenveranstaltungen)</i> | Die Teams lernen sich kennen, treffen Vereinbarungen zu gemeinsamem Vorgehen, einheitlichen Standards und Arbeitsteilung. | 1-2 |

Transfer- und Qualitätssicherung während des Semesters:

| | | | |
|---|---|--|---|
| 1 | Peer Reviews (Tandems geben sich jeweils einmal Rückmeldung zu ihrer Veranstaltung) | Zur Qualitätssicherung: Die Tutoren werden im Transfer des Erlernten unterstützt, gewinnen eine Metaperspektive auf ihr Lehrhandeln, lernen Feedback geben und zu erhalten, verbessern die Qualität ihrer Veranstaltung. | 1 |
| 2 | Supervision von Tutorenteams: 2-3 Sitzungen mit dem Workshopleiter | Klärung aktueller Fragen und Probleme / Lernen von den Erfahrungen der anderen. | 2 |

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das HDZ : info@hdz.uni-mannheim.de.